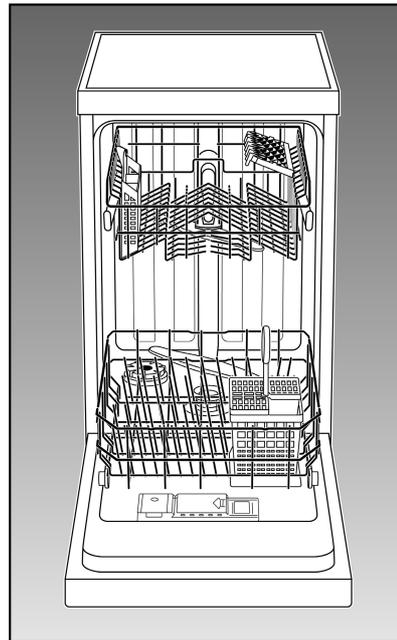


Constructa



Für weitere Fragen:
Constructa Con Line
☎ 0 18 05-213 413
EUR 0,12 /Min.

de Gebrauchsanweisung

5600 050 095 (8012)

de Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3	Programmübersicht	14
Gerät kennen lernen	4	Geschirrspülen	15
Enthärtungsanlage	5	Wartung und Pflege	16
Spezialsalz einfüllen	6	Fehlersuche	18
Klarspüler einfüllen	7	Kundendienst rufen	20
Nicht geeignetes Geschirr ..	8	Hinweise	21
Geschirr einordnen	9	Installation	21
Reiniger	11		

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluss nach der Installations- und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muss der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Elektrische Anschlussbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Benutzen Sie zum Anschluss niemals Verlängerungskabel.
- Bauen Sie Unterbau- oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muss der Stecker frei zugänglich sein.
- Bei einigen Modellen: Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluss enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlussleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.



Warnung:

Wenn das Gerät nicht in einer Nische steht und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muß der Türscharnierbereich aus Sicherheitsgründen seitlich verkleidet werden. (Verletzungsgefahr)
Die Abdeckungen erhalten Sie als Sonderzubehör beim Kundendienst oder Fachhandel

Im täglichen Betrieb

- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmablaufs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, dass Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

de

Kindersicherung *

* bei einigen Modellen

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen im Umschlag.

- 40 Kindersicherung einschalten
(Türöffner 4)
- 41 Tür öffnen mit eingeschalteter Kindersicherung
- 42 Kindersicherung ausschalten

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlusskabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen. Ziehen Sie den Netzstecker, durchtrennen Sie dann das Netzkabel und machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.



Warnung:

Kinder könnten sich im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr) oder in andere Situationen geraten.
Deshalb: Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß soweit zerstören, daß die Tür nicht mehr schließt

Gerät kennen lernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich in der letzten Ausklappseite des Einbandes. Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

- 1 Programmwähler
- 2 Startposition
- 3 Programmablauf
- 4 Türöffner
- 5 Hauptschalter (EIN/AUS)
- 6 Programmübersicht
- 7 Kontrolllampe

Geräteinnenraum

- 20 Oberer Geschirrkorb
mit Etagere
- 21 Zusätzlicher Besteckkorb für den Oberkorb *
- 22 Oberer Sprüharm
- 23 Unterer Sprüharm
- 24 Vorratsbehälter für Spezi­alsalz mit Nachfüllanzeige *
- 25 Wasserhärte-Bereichsschalter
- 26 Siebe
- 27 Besteckkorb
- 28 Unterer Geschirrkorb
- 29 Verschlussriegel
- 30 Vorratsbehälter für Klarspüler mit Nachfüllanzeige
- 31 Reinigerkammer
- 32 Typenschild

* bei einigen Modellen

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Spezi­alsalz
- Reiniger
- Klarspüler

Verwenden Sie ausschließlich Produkte, die für Geschirrspüler geeignet sind.

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.

Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muss für den Betrieb im Geschirrspüler enthärtet, d.h. entkalkt werden.

Dies geschieht mit Hilfe von Spezi­alsalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers.

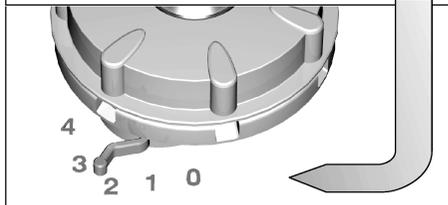
Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

Enthärtungsanlage einstellen

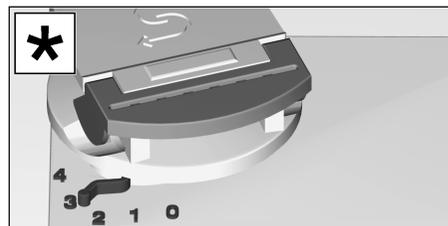
- Härte­wert Ihres Leitungswassers in Erfahrung bringen. Hier hilft das Wasserwerk oder der Kundendienst.
- Einstellwert aus der Wasserhärte­ta­belle entnehmen.

Wasserhärte­ta­belle

Wasser-Härte­wert °dH	Härte­stufe	mmol/l	Salz	Einstellwert an der Maschine
22-35	IV	3,8-6,2	☹	4
17-21	III	3,0-3,7	☺	3
12-16	II+III	2,1-2,9	☺	2
7-11	II	1,2-2,0	☺	1
0-6	I	0-1,1	☺	0



- Einstellwert am Wasserhärte-Bereichsschalter einstellen.



- * bei einigen Modellen

de

Spezialsalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.

Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.

Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

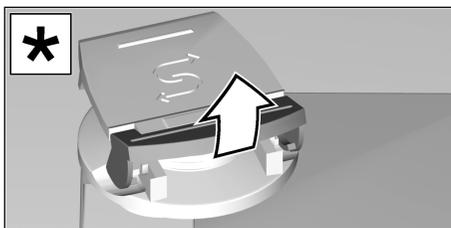
Öffnen Sie den Verschluss des Vorratsbehälters [24](#) .

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.

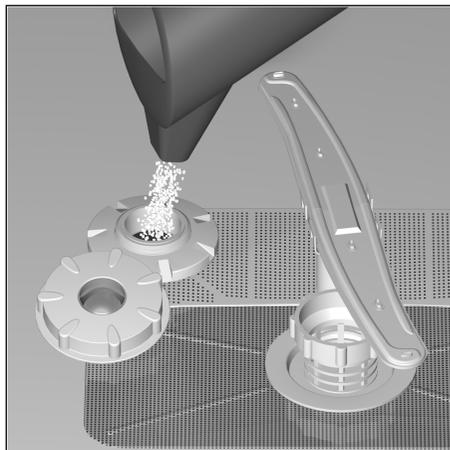
Füllen Sie dann so viel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1 kg).

Benutzen Sie hierzu die beigelegte Salzeinfüllkanne.

Wenn Sie Salz einfüllen, wird Wasser verdrängt und läuft ab. Das Salznachfüllen sollte deshalb immer unmittelbar vor dem Einschalten des Geschirrspülers erfolgen. Dadurch erreichen Sie, dass die überlaufende Salzlösung sofort verdünnt und ausgespült wird. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schliessen Sie den Behälter. Bei Geräten mit Schraubdeckel achten Sie darauf, dass Sie den Deckel nicht verkanten.



* bei einigen Modellen



Bei dem Einstellwert '0' muss kein Salz eingefüllt werden, weil im Betrieb auch kein Salz verbraucht wird. Bei den Einstellwerten '1' bis '4' muss Salz eingefüllt werden.



Warnung

Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezialsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

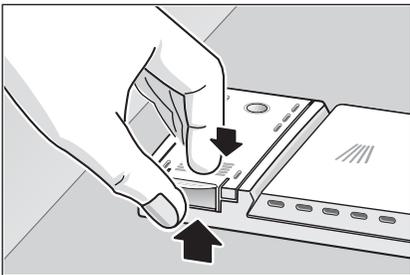
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald im Salzbehälterdeckel [24](#) der farbige Punkt nicht mehr sichtbar ist.

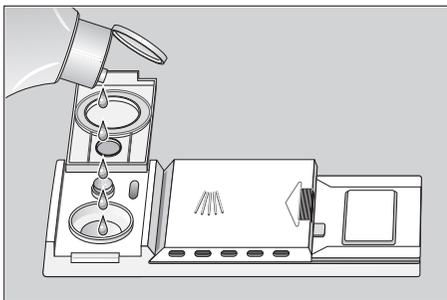
Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler **30** aufklappen. Drücken Sie hierzu auf die Markierung  auf dem Klarspülerdeckel und heben Sie den Deckel gleichzeitig an der Bedienlasche  an.



- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Füllstandsanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet.



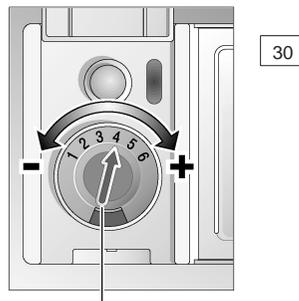
Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Klarspülerregler ist vom Werk auf 4 gestellt.

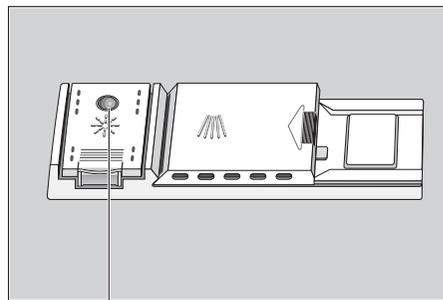
Ändern Sie die Stellung des Klarspülerreglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung $-$) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung $+$) auf dem Geschirr zurückbleiben.



Klarspülerregler

Klarspülnachfüllanzeige

Solange die Klarspülnachfüllanzeige an der Zugabe **30** dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülnachfüllanzeige

de

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

Besteck- und Geschirrtteile aus Holz. Sie laugen aus und werden unansehnlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet. Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer- und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium- und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblässen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden. Weiter gehören sich vollsaugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, daß als Spülmaschinenfest gekennzeichnet ist.



Hinweis

Geschirrtteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler.

Glas- und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur und Programmdauer der Geschirrspülmaschine.

Empfehlung:

- Gläser und Porzellan verwenden, das vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet wird.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist, bei Reinigerherstellern nachfragen.
- Programm mit möglichst geringer Temperatur und kurzer Programmdauer wählen.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Geschirr einordnen

Geschirr einräumen

Grobe Speisereste entfernen.
Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.

Geschirr so einräumen, dass

- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg gestellt werden, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.
- sehr kleine Geschirrtteile sollten nicht in der Maschine gespült werden, da sie leicht aus den Körben fallen können.

Geschirr ausräumen

Um zu vermeiden, daß Wassertropfen vom oberen Korb auf das Geschirr im unteren Korb fallen, ist es empfehlenswert, zuerst den unteren und dann den oberen Korb zu entleeren.

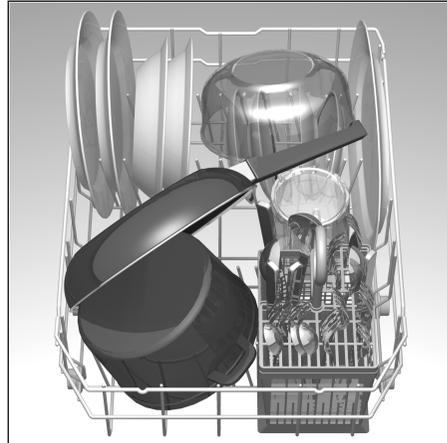
Tassen und Gläser

Oberer Geschirrkorb 20



Töpfe

Unterer Geschirrkorb 28



Besteck

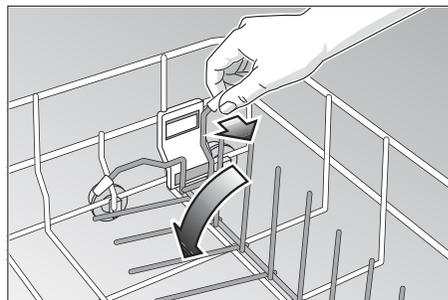
Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Essfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

Um Verletzungsgefahr zu vermeiden, legen Sie lange und spitze Teile und Messer auf die Etagere (bei einigen Modellen) oder auf die Messeretagere (als Zubehör erhältlich).

Klappstacheln *

* bei einigen Modellen

Die Stacheln sind umklappbar, zum besseren Einordnen von Töpfen und Schüsseln.



de

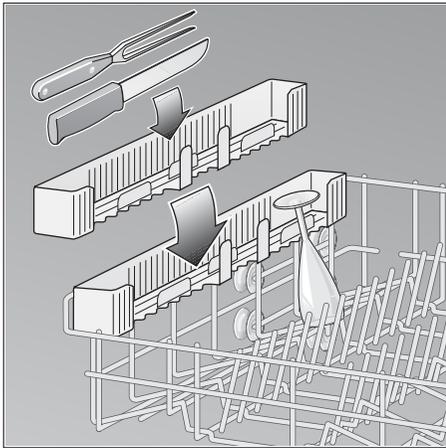
Backblechsprühkopf *

* bei einigen Modellen

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen im Umschlag. Große Bleche oder Gitter können Sie mit Hilfe des Backblechsprühkopfes reinigen. Entnehmen Sie hierzu den Oberkorb und setzen Sie den Sprühkopf wie in der Zeichnung dargestellt ein. Damit der Sprühstrahl alle Teile erreichen kann, ordnen Sie die Bleche bitte wie abgebildet ein (max. 2 Backbleche und 2 Gitter).

Messeretagere *

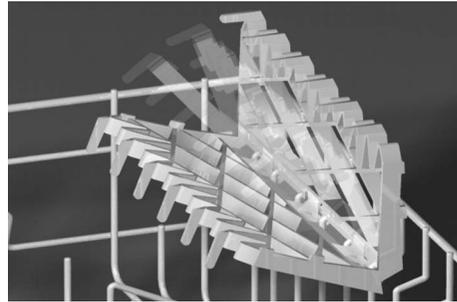
* bei einigen Modellen



Die Etagere *

* bei einigen Modellen

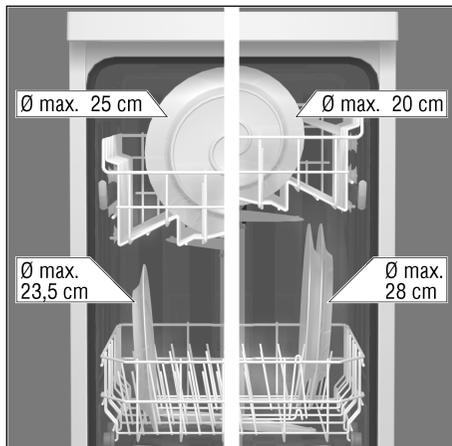
Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etageren (nicht gegen Geschirr) anlehnen.



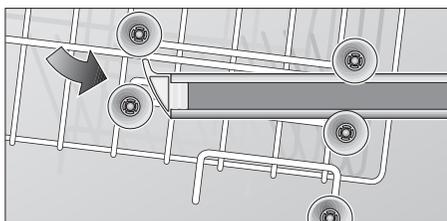
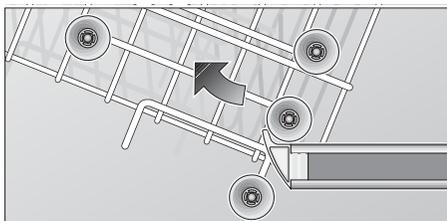
Gläser, Tassen und kleine Schüsseln finden auf der Etageren Platz. Die Etageren können Sie nach Belieben ein- und ausschwenken.

Korbhöhe verstellen *

* bei einigen Modellen



Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf auf den oberen Rollen oder den unteren Rollen benutzt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu erhalten.



Reiniger

Hinweis zum Reiniger

In Ihrem Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel!).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:

1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

Abhilfe bringt hier:

- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern.

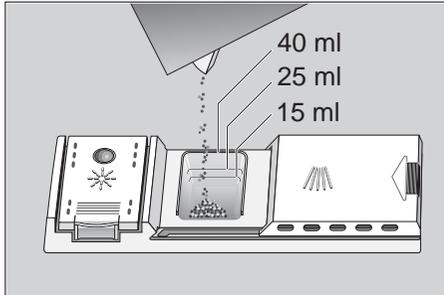
Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

de

Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen. Die Kammer fasst bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Voll gefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlussriegel, um sie zu öffnen.

Reiniger einfüllen

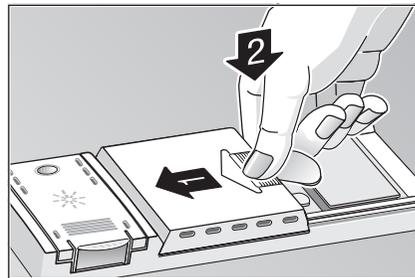
- Reiniger in die Kammer 31 einfüllen. Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers.



Spartipp

Wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu (1) den Deckel der Kammer zuschieben und (2) am Ende leicht darauf drücken, so dass der Verschluss hörbar einrastet.



- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte aus der Herstellerpackung, wo Sie die TABS platzieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer usw.). Achten Sie darauf, dass auch bei der Verwendung von TABS der Reinigerdeckel geschlossen ist.

 **ACHTUNG! – WICHTIGER HINWEIS**
ZUR VERWENDUNG
KOMBINIERTER REINIGERPRODUKTE

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von sogenannten kombinierten Reinigerprodukten, welche die Verwendung von z.B. Klarspülmittel oder Salz überflüssig machen sollen, folgende wichtige Hinweise:

Einige Produkte mit integriertem Klarspüler entfalten nur bei bestimmten Programmen ihre optimale Wirkung.

Bei Geräten mit Automatikprogrammen zeigen derartige Produkte zumeist nicht die gewünschte Wirkung.

Produkte, die den Einsatz von Regeneriersalz überflüssig machen, sind nur innerhalb eines bestimmten Wasserhärte-Bereiches anwendbar.

Wenn Sie diese Kombiprodukte nutzen wollen, lesen Sie bitte genau die Gebrauchsanleitung dieser Produkte bzw. eventuelle Hinweise auf der Verpackung!

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Reinigungsmittelhersteller, insbesondere wenn:

-  Geschirr nach Programmende sehr nass ist.
-  Kalkige Beläge entstehen.

Bei Reklamationen, die in direktem Zusammenhang mit der Anwendung dieser Produkte stehen, können von uns keine Garantieleistungen erbracht werden!

Programmübersicht

In dieser Übersicht ist die max. mögliche Programmanzahl dargestellt. Die entsprechenden Programme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte Ihrer Bedienblende.

Geschirrtart z.B. Porzellan, Töpfe, Bestecke, Gläser etc.	Gemischt				
	Art der Speisereste z.B. von	Suppen, Aufläufen, Soßen, Kartoffeln, Teigwaren, Reis, Eiern, gebratenen Speisen		Suppen, Kartoffeln, Teigwaren, Reis, Eiern, gebratenen Speisen	
Menge der Speisereste	viel		viel	wenig	
Zustand der Speisereste	stark haftend		geringhaftend		
Spülprogramm	Stark 65 ° 	Normal 65 ° 	Eco 65 ° 	Vorspülen 	
Programmablauf	Vorspülen ↓ Vorspülen ↓ Reinigen 65 ° ↓ Zwischenspülen ↓ Klarspülen 65 ° ↓ Trocknen		Vorspülen ↓ Reinigen 65 ° ↓ Zwischenspülen ↓ Klarspülen 65 ° ↓ Trocknen	Reinigen 65 ° ↓ Zwischenspülen ↓ Klarspülen 65 ° ↓ Trocknen	Vorspülen ↓ Trocknen
Programmdaten	Labormesswert nach europäischer Norm EN 50242				
Dauer in Minuten	117	110	99	17	
Stromverbrauch in kWh	1,40	1,30	1,10	0,12	
Wasserverbrauch in Litern	22	19	16	4	

Geschirrspülen

Programmauswahl

Anhand der Geschirrrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Den zugehörigen Programmablauf und die jeweiligen Programmdaten finden Sie im unteren Teil der Programmübersicht.

Ein Beispiel:

Für gemischtes Geschirr mit vielen und stark haftenden Speiseresten benötigen Sie das Programm 'Normal' .



Spartipp

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Programmdaten

Die angegebenen Programmdaten beziehen sich auf Normalbedingungen. Durch:

- unterschiedliche Geschirrmenge
- Zulufttemperatur des Wassers
- Wasserleitungsdruck
- Umgebungstemperatur
- Netzspannungstoleranzen
- und den maschinenbedingten Toleranzen (z.B. Temperatur, Wassermenge, ...)

können größere Abweichungen auftreten.

Die Wasserverbrauchswerte sind auf den Wasserhärteeinstellwert 2 bezogen.

Gerät einschalten

- Programm am Programmwähler  einstellen (nur nach rechts drehen).
- Hauptschalter drücken .
- Die Kontrolllampe leuchtet auf .
- Das Programm läuft ab.

Gerät ausschalten

Einige Minuten nach Programmende:

- Hauptschalter  ausschalten. Kontrolllampe  erlischt.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aqua-Stop). Der Programmwähler muss nicht verstellt werden.
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter  ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt.
- Bei Warmwasseranschluss oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat und die Gerätetür geöffnet wurde, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Andernfalls kann durch Expansion die Gerätetür aufspringen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen, Hauptschalter wieder einschalten.

Programmwechsel

Wenn Sie das gewählte Programm wechseln wollen, drücken Sie den Hauptschalter .

Stellen Sie mit dem Programmwähler  das neue Programm ein. Hauptschalter wieder drücken.

Kontrollieren Sie, ob der Behälter für Reiniger noch geschlossen ist. Notfalls nochmals Reiniger einfüllen.

Programmablaufanzeige

Der Programmwähler dreht sich während des Spülens im Uhrzeigersinn und zeigt den Programmstand an.

de

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden, bevor sie auftreten. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen.
Finden sich solche Ablagerungen, dann:
- Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige [24](#). Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

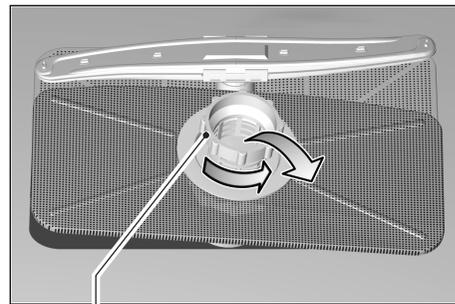
Klarspüler

Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter [30](#). Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

Siebe

Die Siebe [26](#) halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen.

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
- Nach dem Losdrehen des Grob-Microsieves können Sie die Siebgruppe herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.
- Siebgruppe einsetzen und das Grob-Microsieb festschrauben.

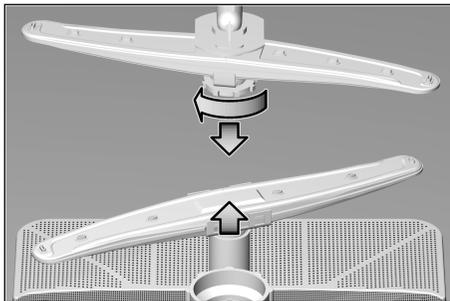


Grob-Microsieb

Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme [22] und [23] blockieren.

- Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
- Gegebenenfalls den unteren Sprüharm [23] nach oben abziehen.
- Oberen Sprüharm [22] abschrauben.
- Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
- Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.

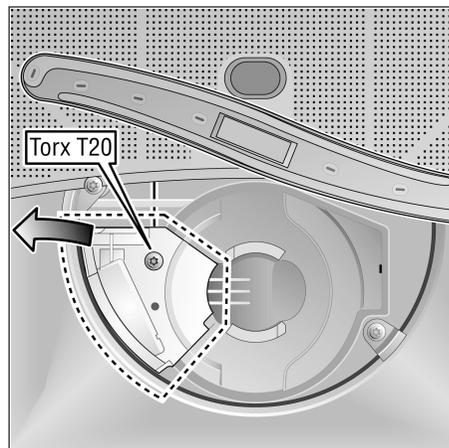


Sprüharme

Abwasserpumpe

Grobe Speisereste aus dem Spülwasser, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser wird dann nicht abgepumpt und steht über dem Sieb. Darum:

- ggf. Wasser ausschöpfen.
- Siebe [26] ausbauen.
- Schraube an der Abdeckung lösen (Torx T 20) und Abdeckung entnehmen.
- Innenraum auf Fremdkörper kontrollieren und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
- Abdeckung wieder einsetzen und festschrauben.
- Siebe wieder einsetzen und verschrauben.



de

Fehlersuche

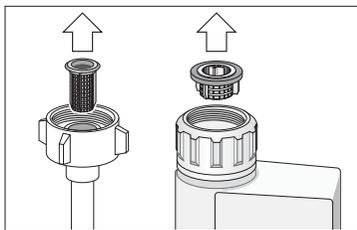
Kleine Fehler selbst beheben

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne dass Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, dass die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

Störungen

... beim Einschalten

- **Das Gerät läuft nicht an.**
 - Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
 - Gerätestecker nicht eingesteckt.
 - Gerätetür nicht richtig geschlossen.
 - Wasserhahn nicht geöffnet.
 - Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft.
Das Sieb befindet sich am Anschluss des Aqua-Stops bzw. des Zulaufschlauches.



Achtung

Denken Sie daran: Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

... am Gerät

- **Unterer Sprüharm dreht sich schwer.**
 - Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.
- **Reinigerdeckel lässt sich nicht schließen.**
 - Dosierbehälter überfüllt.
 - Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.
- **Kontrolllampen gehen nach dem Spülen nicht aus.**
 - Hauptschalter noch eingeschaltet.
- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen im Zugabebehälter.**
 - Zugabebehälter war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockenen Behälter einfüllen.
- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen.**
 - Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
 - Die Abwasserpumpe ist blockiert.
 - Siebe sind verstopft.
 - Das Programm ist noch nicht beendet. Programmende abwarten.

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**
 - Handspülmittel in der Klarspülerzugabe.
 - verschütteter Klarspüler kann beim nächsten Spülgang zu übermäßiger Schaumbildung führen, deshalb danebengelaufenes Klarspülmittel mit einem Lappen entfernen.
- **Gerät bleibt während des Spülens stehen.**
 - Stromzufuhr unterbrochen.
 - Wasserzulauf unterbrochen.
- **Schlagendes Geräusch beim Spülen**
 - Sprüharm schlägt an Geschirrtteile.

- **Klapperndes Geräusch beim Spülen**

- Geschirrtteile nicht richtig eingeordnet.

- **Schlagendes Geräusch der Füllventile**

- Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.

... am Geschirr

- **Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben.**

- Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
- Der Geschirrkorb war überfüllt.
- Die Geschirrtteile sind aneinander gelegen.
- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
- Sprühdrehung behindert, weil ein Geschirrtteil im Wege stand.
- Die Sprühdüsen sind durch Speisereste verstopft.
- Siebe sind verstopft.
- Siebe falsch eingesetzt.
- Abwasserpumpe blockiert.

- **Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen.**

- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.

- **Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig.**

- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Klarspülermenge zu gering eingestellt.
- Trotz hoher Wasserhärte kein Speziessalz eingefüllt.
- Enthärtungsanlage zu niedrig eingestellt.
- Der Deckel des Salzbehälters ist nicht fest zuge dreht.
- Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.

- **Geschirr wird nicht trocken.**

- Programm ohne Trocknung gewählt.
- Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.
- Geschirr zu früh ausgeräumt.

- **Gläser bekommen stumpfes Aussehen.**

- Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.

- **Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt.**

- Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
- Zu geringe Spültemperatur gewählt.

- **Rostspuren am Besteck**

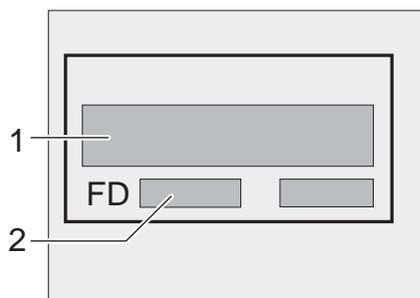
- Besteck nicht ausreichend rostbeständig.
- Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
 - Deckel des Salzbehälters nicht fest zuge dreht.
 - Beim Salznachfüllen zu viel Salz verschüttet.

de

- **Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwischen.**
 - Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
 - Gläser nicht spülmaschinenbeständig.
- **Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen.**
 - Klarspülermenge zu hoch eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst-Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD-Nummer (2) an, die Sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Achtung

Beachten Sie, dass der Besuch des Kundendiensttechnikers im Falle einer Fehlbedienung oder einer der beschriebenen Störungen auch während der Garantiezeit nicht kostenlos ist.

Hinweise

Hinweis zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Türverschluss zerstören. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Allgemeines

- Unterbau- und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden, z.B. durch Verschraubungen an der Wand oder durch Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz-Ausführung: Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluss sowie die elektrischen Anschlusswerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisung festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

- Überprüfen bei Anlieferung
- Aufstellen
- Abwasseranschluss
- Frischwasseranschluss
- Elektrischer Anschluss

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluss

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

de

Frischwasseranschluss

Frischwasseranschluss entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Wasserdruck:

mindestens 0,5 bar, maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.

Elektrischer Anschluss

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzleiter anschließen. Erforderliche Absicherung siehe Typenschild .

Die Steckdose muss nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.

Veränderungen am Anschluss dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Bei Verlängerung des Anschlusskabels nicht den Stecker abschneiden. Das Kabel kann in der Anschlussdose auf der Rückseite des Gerätes gewechselt werden.

Bei der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als Erstes vom Strom-Netz.

Netzstecker ziehen.

Wasserzulauf abdrehen.

Abwasser- und Frischwasseranschluss lösen.

Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden, Sockelbrett demontieren.

Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

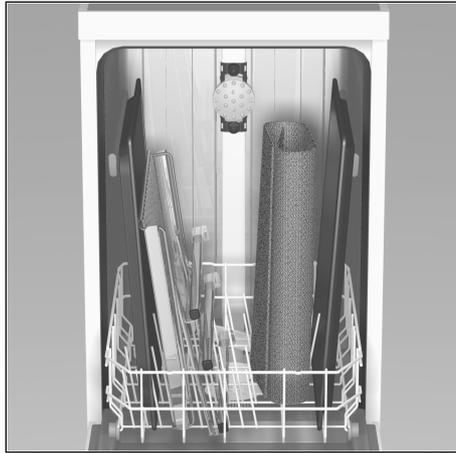
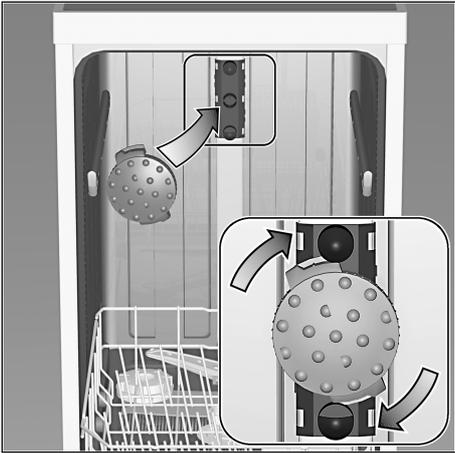
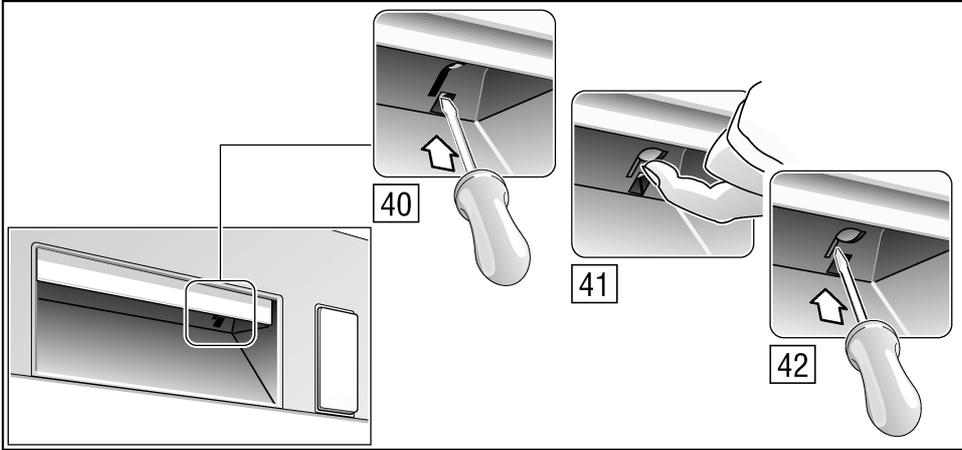
Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät nur aufrecht transportieren.

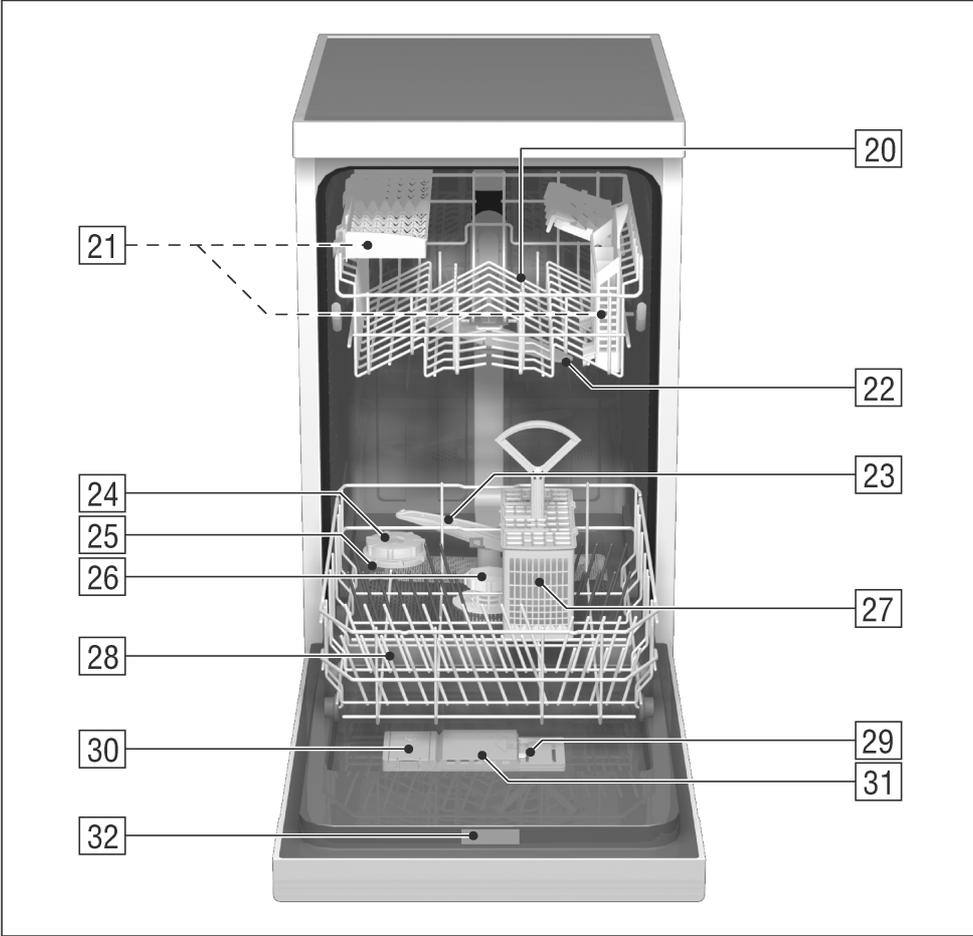
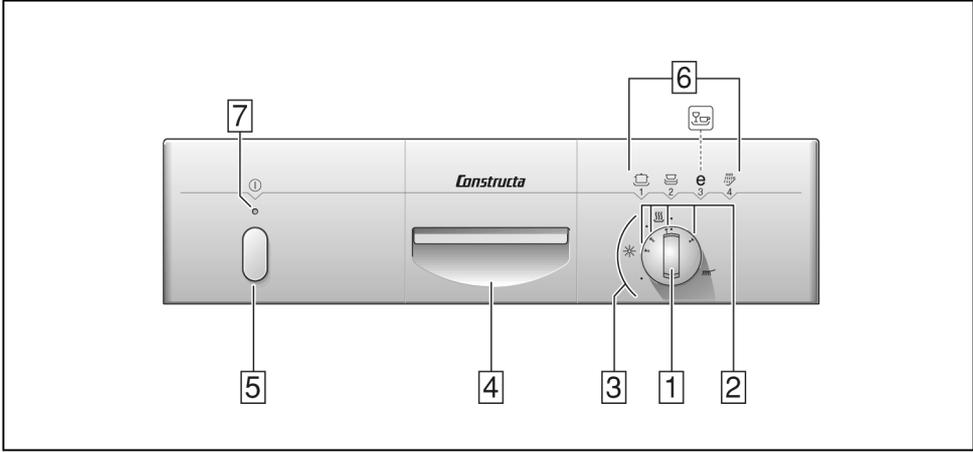
- Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muss das Gerät vollständig entleert werden.

Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.







Nur in Deutsch:

ConLine[®]

0 18 05-213 413

EUR 0,12/Min.

de

AQUA–STOP–Garantie

(entfällt bei Geräten ohne Aqua–Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua–Stop–Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua–Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. „Dies schließt auch die fachgerechte montierte Aqua–Stop–Verlängerung (Originalzubehör) mit ein.“ Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua–Stop–Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua–Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

CONSTRUCTA-NEFF VERTRIEBS-GMBH

5 600 050 095 de (8012)
450R

Postfach 100 250
80076 München